

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Funky303“ vom 6. Mai 2024 19:09

Solange man das mit dem "kein Konto => Keine Klassenfahrt" den Eltern ins Gesicht reibt oder der SL vorhält, ist es IMHO eine Drohung, da die Konsequenz davon ja eine negative Folge für den Angesprochenen hat.

Aber schlussendlich muss das jeder für sich entscheiden, wie es in seiner Schule gehandhabt wird.

In meinem Fall:

Unterkonto bei der Bank meines Vertrauens eingerichtet, da gibt es eine eigene Kontonummer/IBAN.

Dahin gehen die Gelder drauf. Ich sammle selbst gelegentlich bar ein, da Überweisungen für die Fahrt zum Weihnachtsmarkt (3-4 Eur pro Schüler) lächerlich wären und die Kontrolle des Eingangs mehr Zeit verschlingen würde als das Abhaken der Liste.

Und zusätzlich generiere ich über Barzahlung häufig einen Überhang für die Klassenkasse, da fast alle Eltern bei sowas großzügig aufrunden.

Da es bei uns im Lehrerzimmer auch einen Diebstahl gab (800 Eur für die Frankreichfahrt), zahle ich das eingesammelte Geld immer am selben Tag ein, da der Geldautomat schulnah ist.